



VERHALTENSKODEX ZUM SCHUTZ VON MINDERJÄHRIGEN UND ZUR VERHINDERUNG VON BELÄSTIGUNG, GESCHLECHTERGEWALT UND JEDLICHER FORM DER DISKRIMINIERUNG

Die Adressaten dieses Verhaltenskodexes sind technische Ausbilder, Führungskräfte, Begleitpersonen, Mitarbeiter in jeglicher Funktion, auf jeder Ebene und mit jeder Qualifikation.

Die oben genannten Personen sind für die Entwicklung der Kinder und jugendlichen Mitglieder sowie für die Schaffung eines positiven, sicheren und anregenden Umfelds für die Ausübung sportlicher Aktivitäten verantwortlich. Zu diesem Zweck sind sie verpflichtet, mit gutem Beispiel voranzugehen und ein Vorbild für die dem Verein Badminton Überetsch angehörenden minderjährigen Mitglieder zu sein.

Alle oben genannten Personen, die direkten Kontakt mit minderjährigen Mitgliedern haben, sind verpflichtet, den Verhaltenskodex einzuhalten, den sie nach Einsichtnahme vollständig akzeptieren.

Jeder mutmaßliche Verstoß gegen den Verhaltenskodex muss gemeldet und gemäß den im Organisations- und Kontrollmodell der sportlichen Tätigkeit festgelegten Richtlinien überprüft werden. Die ergriffenen Maßnahmen und Sanktionen können von einer mündlichen Verwarnung bis zur Suspendierung oder Beendigung der Zusammenarbeit reichen und können zusätzlich Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen umfassen.

Badminton Überetsch verpflichtet sich, eine sichere, respektvolle und inklusive Umgebung für alle Teilnehmer insbesondere Minderjähriger zu gewährleisten. Der folgende Verhaltenskodex legt die Erwartungen und Verantwortlichkeiten für alle fest, die an den Aktivitäten des Sportvereins beteiligt sind.

1. Respekt und Würde:

- Wir respektieren die Würde und Integrität aller Personen, die an den Aktivitäten des Sportvereins beteiligt sind, ohne jegliche Diskriminierung.
- Wir behandeln alle mit Höflichkeit, Freundlichkeit und Respekt, vermeiden beleidigende Sprache, einschüchterndes oder missbräuchliches Verhalten.

2. Sicherheit und Wohlbefinden:

- Wir priorisieren die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Teilnehmer, indem wir geeignete Maßnahmen ergreifen, um Missbrauch, Belästigung oder jegliche Form von Schaden zu verhindern.
- Wir respektieren die Rechte und Meinungen anderer und schaffen ein Umfeld, in dem Bedenken frei geäußert oder unangemessenes Verhalten gemeldet werden können.

3. Angemessenes Verhalten:

- Wir bewahren in allen Interaktionen mit den Teilnehmern ein pro-





fessionelles und angemessenes Verhalten und vermeiden jegliche Form von unangemessenem körperlichem Kontakt.

- Wir vermeiden Situationen, die als verdächtig oder unangemessen wahrgenommen werden könnten, und verhalten uns stets transparent und respektvoll.

4. Angemessene Kommunikation:

- Wir kommunizieren klar, offen und respektvoll mit den Teilnehmern, Eltern, Kollegen und anderen Mitgliedern des Sportvereins.
- Wir wahren Vertraulichkeit und respektieren die Privatsphäre der Beteiligten, indem wir keine persönlichen oder sensiblen Informationen unbefugt weitergeben.

5. Schulung und Bewusstsein:

- Wir nehmen an Schulungs- und Sensibilisierungsprogrammen zum Schutz von Minderjährigen teil, um die notwendigen Kompetenzen und Kenntnisse zur Prävention und Reaktion auf Missbrauch zu erwerben.
- Wir erkennen unsere Rolle und Verantwortung an, die Teilnehmer zu schützen und jegliche Bedenken oder Verdachtsmomente auf Missbrauch den zuständigen Behörden zu melden.

6. Zusammenarbeit und Verantwortlichkeit:

- Wir arbeiten mit anderen Mitgliedern des Sportvereins und zuständigen Behörden zusammen, um ein sicheres und respektvolles Umfeld für alle zu gewährleisten.
- Wir sind bereit, für unsere Handlungen und Entscheidungen Rechenschaft abzulegen und auf transparente und verantwortungsvolle Weise auf Bedenken aus der Sportgemeinschaft einzugehen.

Alle Adressaten dieses Verhaltenskodex verpflichten sich:

- Die Rechte, die Würde und den Wert aller Beteiligten zu respektieren und zu schützen, unabhängig von Alter, Rasse, Hautfarbe, ethnischer, nationaler oder sozialer Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Sprache, Religion, politischer Meinung, sozialem Status, sexueller Orientierung oder anderen Gründen. Von technischen Ausbildern wird ein zivilisiertes und diskriminierungsfreies Verhalten erwartet, das keine ungerechte Diskriminierung der Beteiligten ignoriert, erleichtert oder stillschweigend unterstützt.
- Die Regeln in allen Phasen der Aktivitäten einzuhalten.
- Fairplay, Disziplin, Korrektheit und Teamgeist zu fördern und zu unterstützen.
- Kein beleidigendes Verhalten oder Sprache gegenüber Athleten, Eltern, Schiedsrichtern, Mitarbeitern oder anderen Beteiligten zu tolerieren oder selbst zu verwenden;
- keine illegalen, missbräuchlichen oder gefährlichen Verhaltensweisen von Minderjährigen zu dulden oder daran teilzunehmen.
- Die Bemühungen der jungen Athleten stets zu unterstützen und zu würdigen, unabhängig von den Ergebnissen, und eine Kultur vom Spaß am Sport und Freude zu fördern.



- Ruhe, Begeisterung und Leidenschaft zu vermitteln.
- Respekt, Engagement und Zusammenarbeit zu lehren.
- Sich regelmäßig weiterzubilden, um die zugewiesenen Aufgaben bestmöglich zu erfüllen und über den Schutz von Minderjährigen informiert zu bleiben.
- Das organisatorische und Kontrollmodell der sportlichen Tätigkeit zu respektieren und das Wohlbefinden, die Sicherheit und den Spaß aller Beteiligten über alles andere zu stellen.
- Jegliche Form von Mobbing unter Minderjährigen zu bekämpfen und zu verhindern.
- Auf die Bedürfnisse, Wünsche und Sorgen aller Beteiligten zu hören.
- Die Beteiligten nicht während eines Wettkampfs oder Trainings zu demütigen oder herabzusetzen.
- Kein Verhalten zu zeigen, das ein Minderjähriger als beschämend, demütigend oder erniedrigend empfinden könnte, und kein emotional missbräuchliches Verhalten an den Tag zu legen.
- Minderjährige nicht für persönliche oder finanzielle Vorteile auszunutzen.
- Kein Verhalten gegenüber Minderjährigen zu zeigen, das – auch psychologisch – ihre harmonische und soziale Entwicklung negativ beeinflussen könnte.
- Keine sexuellen Beziehungen einzugehen oder sexuelle Kommentare abzugeben; stets respektvolles und diskretes Verhalten zu zeigen.
- Keine Beziehungen zu Minderjährigen einzugehen, die als ausbeuterisch, missbräuchlich oder gewalttätig angesehen werden könnten.
- Sicherzustellen, dass alle Aktivitäten an die Fähigkeiten, das Alter, die physische und emotionale Reife sowie die Erfahrung und das Können der Beteiligten angepasst sind, insbesondere bei minderjährigen Schülern.
- Keine körperlichen Übergriffe zu begehen und keine Strafen oder Züchtigungen zu verhängen, die als körperlicher Missbrauch angesehen werden könnten.
- Eine positive Beziehung zu den Eltern minderjähriger Mitglieder aufzubauen, um deren Entwicklung und Schutz zu unterstützen.
- Sicherzustellen, dass Minderjährige jederzeit angemessen beaufsichtigt werden und dass Wettkämpfe und Auswärtsaktivitäten inklusive der Fahrten und Übernachtungen sicher sind.
- Sicherzustellen, dass Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Mitglieder Vorrang vor sportlichem Erfolg oder anderen Überlegungen haben.
- Die Arbeit, den Arbeitsort und die Auswärtsaktivitäten so zu organisieren, dass Risiken minimiert werden.
- Die Privatsphäre von Minderjährigen zu respektieren, insbesondere an sensiblen Orten, die so überwacht werden müssen, dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt.
- Dafür zu sorgen, dass medizinische Behandlungen (z. B. ärztliche



Untersuchungen, Behandlung nach Verletzungen, Physiotherapie) offen und in einer überwachten Umgebung stattfinden, nicht in privaten Räumen, und immer in Anwesenheit einer dritten Person (eines anderen Mitglieds oder eines Erwachsenen).

- Zu vermeiden, alleine Zeit mit Minderjährigen außerhalb des Sichtfelds anderer Personen zu verbringen.
- Minderjährige während der Aktivitäten nicht ohne angemessene Aufsicht zu lassen. Am Ende der Aktivitäten liegt die Verantwortung für die pünktliche Abholung der Kinder, die nicht eigenständig nach Hause gehen dürfen, bei den Eltern oder Erziehungsberechtigten. Der Verein übernimmt die Aufsichtspflicht ausschließlich für die Dauer der Aktivitäten, von Beginn bis zum Ende des Trainings.
- Soziale Medien nicht unangemessen zu nutzen, Minderjährige nicht in private Gespräche über soziale Medien einzubeziehen und niemals Kommentare zu veröffentlichen oder Bilder zu teilen, die ihr Wohlbefinden beeinträchtigen oder ihnen schaden könnten.
- Keine Fotos oder andere Informationen über Kinder und Jugendliche oder deren Familien auf Papier oder digital (z. B. persönliche soziale Medien oder die des Vereins/der Organisation, Websites, persönliche Online-Kommunikationstools usw.) zu erstellen, zu speichern oder zu veröffentlichen, ohne die entsprechende Genehmigung der Eltern oder Erziehungsberechtigten zur Aufbewahrung und/oder Verwendung dieses Materials.
- Jegliche Zweifel an der Sicherheit und am Wohlbefinden der Athleten an den Verantwortlichen für den Schutz vor Missbrauch, Gewalt und Diskriminierung zu melden, gemäß den Bestimmungen des organisatorischen und Kontrollmodells für sportliche Tätigkeiten.

Ich akzeptiere es, diesen Verhaltenskodex einzuhalten und mich dazu zu verpflichten, ein sicheres, respektvolles und inklusives Umfeld innerhalb des Badminton Überetsch zu fördern.

Unterschrift: _____

Datum: _____

Der Verhaltenskodex wird gedruckt und an alle Mitglieder des Vereins verteilt, die ihn unterzeichnen müssen, um ihre Zustimmung und ihr Engagement für die Einhaltung zu bestätigen.

ASV/OGA
BADMINTON ÜBERETSCH

Altenburgerweg 45/B
39052 Kaltern – BZ

Marion Atz +39 349 46 67 242
verein@badminton-ueberetsch.com

Steuernummer 94073250212
MWSt. Nr. 02229660218

Bankverbindung: Raiffeisenkasse Kaltern
IBAN: IT 54 R 08255 58250 000302209641

badminton-ueberetsch.com

5‰ Ihrer
Einkommenssteuer

Wir sagen Danke!